

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Bestellungen nehmen die Anzeigen- und die Anstaltsverwaltung entgegen. — Erscheint werktäglich. — Preis pro Stück 10 Pf. — Preis für den Monat 3 Mark.

Angewandte die Anzeigen- und die Anstaltsverwaltung entgegen. — Erscheint werktäglich. — Preis pro Stück 10 Pf. — Preis für den Monat 3 Mark.

Telegramme: Cogeblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Nr. 1999.

Nr. 212

Donnerstag, den 11. September 1924

19. Jahrgang

Schacht über Anleihe und Goldwährung.

Der Reichsbankpräsident glaubt an den Erfolg der Anleihe. — Er tritt für eine wirtschaftliche Verständigung Deutschlands und Frankreichs ein.

Paris, 9. Sept. Das „Echo de Paris“ veröffentlicht den Bericht seines Berliner Korrespondenten über eine Unterredung mit dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht, der auf die Fragen des Berichterstatters u. a. folgendes antwortete: Die Stimmung ist unzweifelhaft besser geworden. Ich bin aus Rom und Genf zurückgekehrt, nachdem ich mich auch in London umgesehen habe. Ich habe jetzt volles Vertrauen zu dem Erfolg der 800-Millionen-Anleihe, deren Mißerfolg die Londoner Abmachungen hinfällig gemacht hätte. Natürlich bedauere auch ich es lebhaft, daß die französischen Unterhändler nicht auf den Gedanken eingegangen sind, einen kürzeren Termin für die Blumung des Ruhrgebietes anzusetzen. In diesem Falle hätte man in der ganzen Welt die Anleihe mit Enthusiasmus begrüßt; denn jeder hätte den Begriff gehabt, daß man in Europa den Frieden ehrlich will. Die Anleihe ist durch eine Hypothek auf Deutschland gesichert, die durch internationale Organe kontrolliert wird. Daraus ist also auf den Wert dieser Kapitalanlage zu schließen. Schacht kündigte an, daß er demnächst ein Buch über die Währungsfrage in den letzten zehn Jahren veröffentlicht werden in dem er auch die Geschichte der Rentenmark niederschreiben werde. „Mein Ziel war immer die Rückkehr zum Gold,“ erklärte Dr. Schacht.

Auch Frankreich könne die Rückkehr zum Goldfranken nicht vermeiden. Er habe die Überzeugung, daß die Herstellung normaler wirtschaftlicher Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland unbedingt notwendig seien, um den wirklichen Frieden zu schaffen. Die Verbindung des französischen Eisens mit der deutschen Kohle eröffne besonders verlockende Perspektiven. Deutschland und Frankreich müßten sich auf wirtschaftlichem Gebiete verständigen. Auf die Frage, ob ein französisch-deutsches Abkommen sich mit den Interessen Englands vereinigen lassen werde, antwortete Dr. Schacht: „Ich behaupte, daß eine Lösungsmöglichkeit dafür besteht, den Interessen der drei Länder Rechnung zu tragen. Ich kann die Berechtigung des Standpunktes nicht anerkennen, daß England unter einem französisch-deutschen Handelsvertrag zu leiden haben würde.“ Beim Abschied des Besuchers wiederholte Dr. Schacht die Versicherung, daß er viel mehr Vertrauen in die Zukunft habe als noch vor einigen Monaten. Paris, 9. Sept. Nach einer Meldung des „Welt Journal“ aus New York finden zur Vorbereitung der deutschen Anleihe in der Zeit vom 15. bis 20. September in London wichtige Besprechungen statt, an denen vor allem der amerikanische Bankier Morgan, sein Teilhaber Lamont und der Gouverneur der Bank von England Norman teilnehmen werden.

morgen den angekündigten dringenden Schritt der Reichsregierung unternehmen, um eine Vertagung des Kriegsschuldenantrags an die Alliierten herbeizuführen. Die Demokraten äußern die gleiche Ansicht. Ihre Kräfte voran Herr Dernburg, betonten, der Schritt des französischen Botschafters in Berlin hätte die ungeheure Gefahr beleuchtet, in die sich Deutschland im jetzigen Augenblick durch eine Aufstellung der Kriegsschuldenfrage begeben würde.

Anfang Oktober Reichstag.

Die S. V. D. drängt zum Vollerband. Berlin, 9. Sept. Nach den heute vorliegenden Propositionen wird der Reichstag in der ersten Oktoberwoche zusammengetreten. Unmittelbar nach der Rückkehr des Reichszanklers Marx soll eine Sitzung des Reichstages Ausschusses stattfinden. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat ein Schreiben an den Reichszankler gerichtet, das unter Bezugnahme auf die Zuschrift des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Löbe an den Außenminister Dr. Stresemann von der Reichsregierung sofortige Schritte fordert, die die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund betreffen.

Tirpitz will entlassen.

Wie aus einer Mitteilung des Cotta'schen Verlages hervorgeht, arbeitet Tirpitz an einem neuen Werke, in dem er die Geheimnisse seines Vorkrieges ohne Einschränkung veröffentlicht will, da das deutsche Volk ein Recht darauf habe, die Geheimnisse rückwirkend zu kennen, aus denen sich das deutsche Schicksal der letzten 20 Jahre größtenteils erklärt. Es ist nicht recht klar, was durch die Veröffentlichung der geheimen Dokumente in erster Linie getroffen werden soll. Man könnte darauf verwirken, daß der ehemalige Kaiser in seinen zu Worms niedergelegten Memoiren Herrn v. Tirpitz nicht zu sanft behandelt und daß dieser Vergeltung über will. Jedenfalls darf man der neuen Publikation mit einiger Spannung entgegensehen.

Die Konferenz der Arbeitsminister.

Wern, 9. Sept. Die Konferenz der Arbeitsminister Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und Großbritanniens ging heute vormittag zu Ende. Nach dem Ergebnis der Beratungen wird folgendes mitgeteilt: Es konnte festgestellt werden, daß in den meisten Punkten ihre Auffassungen übereinstimmen oder doch nicht sehr erheblich voneinander abweichen. Die Konferenz schloß demnach unter dem allgemeinen Eindruck, daß es möglich sein wird, zu einer gemeinsamen Ratifizierung des Washingtoner Übereinkommens zu gelangen.

Rein Abbruch der Zeppelin-Werft.

Wie aus Friedrichshafen gemeldet wird, ist die Wahrung der Zeppelin-Werft nach Abfertigung des Amerika-Beckens auf Grund der Bestimmungen des Versailler Vertrages geschlossen werden muß. Die Werft besteht aus zwei großen Hallen, die zurzeit nur darauf, daß die große Halle 2 in der heute noch der S. N. 8 verankert ist, abgerissen wird. Dagegen sollen die kleinere Halle und die sonstigen Gebäudeanlagen der Werft bestehen bleiben.

Die Probedfahrten des „S. N. 8“.

Friedrichshafen, 9. September. Die für heute projektierte dritte Probedfahrt wurde wegen widrigen Windes, der ein Herausgehen des Schiffes außer Schwierigkeit stellt, auf morgen verschoben. Die große Probedfahrt ist noch immer unbestimmt. Das Luftschiff wird auf dieser Fahrt seinen Dienst vornehmlich über Westfalen und Hamburg nehmen.

Kleinfeldbetrug am österreichischen Staat.

Wien, 8. Sept. Die Behörden sind einem raffinierten Bankrottenschwindel auf die Spur gekommen, bei dem der Staat um viele Millionen geschädigt sei. Nach dem Tode von Saint Germain nämlich sind die ehemaligen Staatsschulden der Monarchie auf die Nachfolgerstaaten verteilt worden, und jeder Staat hat sein Kontingent von Gold- und Silberrenten bekommen. Weil er sie einlösen muß, Österreich hat sein Kontingent nicht erreicht und muß nun die fehlenden Stücke an dem Staatstag aus dem Ausland einlösen. Die Nationen aber im Ausland höher als in Österreich, und diese Differenz haben die Schwindler benutzt. Sie haben von solchen Renten, die in Österreich im Umlauf sind, den Stempel mit demischen Werten entfernt und die Renten über die Grenze geschmuggelt. Über 15 Personen sind an dem Geschäft beteiligt, das im Umlauf über 20 Millionen betriebe haben.

Die Aufhebung der Zollgrenze zum besetzten Gebiet.

Die Zollgrenze ist gefallen! Bereits am Dienstag war ein außerordentliches Anwachsen des Warenverkehrs zwischen besetztem und unbefetztem Gebiet zu bemerken. Bereits seit Wochen lagern auf den Bahnhöfen an der Grenze des unbefetzten Gebietes ungeheure Warenvorräte, die jetzt ins besetzte Gebiet eingeführt werden. Man befürchtet lebhaft, daß der Eisenbahn es nicht möglich sein wird, den plötzlich einströmenden Warenstrom zu meistern. Augenblicklich werden in Koblenz Verhandlungen fortgeführt, um eine Aufhebung der interalliierten Ein- und Ausfuhrzölle in das besetzte Gebiet vor dem ursprünglich festgesetzten Termin, den 21. Oktober, zu erreichen. Bedeutungslos ist weiterhin die von Deutschland gestellte Forderung, daß alle von den Besatzungsmächten bisher ergriffenen Maßnahmen dem Deutschen Reich zuzurechnen werden. Die Franzosen stellen sich demgegenüber auf den Standpunkt, sie hätten auch persönliche und soziale Ausgaben gehabt, die zunächst abgegolten werden müßten.

Wieder deutsche Justizhoheit im Westen.

Berlin, 9. Sept. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Köln: Das französische Militärkommando in Düsseldorf hat durch eine Bekanntmachung die feierliche Wiederherstellung der deutschen Justizhoheit durch die deutsche Behörde erst einer Genehmigung seitens der Besatzungsmächte bedürftig. Damit ist dem Separatismus ein harter Riegel vorgeschoben.

70 Prozent der Eisenbahnen zurück.

Berlin, 9. Sept. Bis Sonntagabend waren 70 Prozent der ausgewiesenen Eisenbahnen in das Ruhrgebiet zurückgeführt. Nach einem in Berlin vorliegenden Bericht werden die Kriegsverträge im Ruhrgebiet am 1. November zur teilweisen Aufhebung gelangen.

Glauben an Deutschland.

Manus Dawes erwartet solchen Aufschwung. Berlin, 9. Sept. Das Stellvertreter des Reparationsgeneralagenten James Rufus Carter Gage, des Bruders des Generalen hat Sonntag den Berliner Korrespondenten der amerikanischen Presse ein Interview gegeben und gesagt, das Moment, das Deutschlands Wiederaufstieg heute noch am meisten behindert, sei der Westimismus und die Schwarzscheitel der Deutschen selber. Sie könnten sich nach immer nicht zu einer gerechtfertigten Subversität in ihre Kraft und Begabung auftragen. Dabei haben die Amerikaner, die jetzt zur Ausführung des Dawesplanes nach Berlin entsandt wurden, schon nach kurzer Prüfung der seit dem Februar erfolgten Entwicklung die Überzeugung gewonnen, daß Deutschland unmittelbar vor einem ganz außerordentlichen Aufschwung stehe und heute für jeden Kaufmann der Welt ein hochinteressantes und wachstumsreiches Land sei. Er habe auch

bei allen Kaufleuten, die zu geschäftlichen Sondierungen nach Deutschland gekommen seien, die gleiche Ansicht gefunden, daß es für jedes westwirtschaftliche Land nur empfehlenswert sei, jetzt mit Deutschland geschäftliche Verbindungen anzuknüpfen. Die latenten Kräfte Deutschlands hätten sich seit der Stabilisierung seines Geldes auf schlagkräftige bekräftigt. Er selbst habe die Stabilisierungspläne im Februar nachdrücklich bekräftigt, aber er hätte nicht erwartet, daß sie in so kurzer Zeit wirklich zu einer vernünftigen und gesicherten Stabilisierung geführt werden könnten. Er wisse nicht, ob ein anderes Volk ein so schwieriges Problem mit solcher Kraft und Energie so reiflos zu lösen verstanden hätte. Die außerordentliche theoretische und praktische Begabung der Deutschen sei bei diesem „Wunder“ wieder einmal zum Vorschein gekommen. Man könne den Deutschen nur raten, wenigstens so viel Zutrauen zu sich selber zu fassen, wie das Ausland ihnen schon wieder entgegenbringe. Ein diktieren mehr Diktatorismus werde ihnen am schnellsten wieder hochhelfen.

Die neue Kontrollliste.

„Reorganisation“ der Schutzpolizei verlangt. Rotterdam, 9. Sept. Der „Courant“ meldet aus Paris: Der Vorkriegserrat hat in seiner Montagssitzung sich mit einem Antrag des Generals Walsh hinsichtlich der Entmilitarisierung der Schutzpolizei befaßt. Dem „Journal des Debats“ zufolge wird der Vorkriegserrat eine Vorstellung nach Berlin richten, um Deutschland an die Erfüllung der Note vom Mai d. J. zu erinnern, die die Reorganisation der deutschen Schutzpolizei vorschreibt.

Die Kriegsschuldfrage.

Die Frage der Aufstellung der Kriegsschuldfrage. Legende will noch immer nicht zur Ruhe kommen. Zogendwische amtliche Schritte können daher noch nicht unternommen werden, da weder der Reichszankler, noch der Reichsaussenminister in Berlin wollen. Die neuerdings vorgelegte ist jedoch der Reichszankler voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieser Woche in Berlin wieder eintreffen. Mit der Rückkehr des Reichsaussenministers rechnet man erst Ende der Woche, oder Anfang der nächsten. Von Berliner amtlicher Stelle wird erklärt, daß der italienische Botschafter Graf Nostari dem Staatssekretär v. Waisbach gestern entgegen anderlautenden Meldungen keinen Besuch abgestattet habe. Heute und morgen würden natürlich auch Besuche der fremden Diplomaten erfolgen, die aber mit der Kriegsschuldfrage nicht im Zusammenhang ständen. Berlin, 9. Sept. Von den großen Parteien hat heute nur die Sozialdemokraten und der Demokraten zur Kriegsschuldfrage von der Sozialdemokratischen Fraktion ist noch heute aben

Mannberg. Am Sonnabend und Sonntag ist hier der 48. Bezirks-Feuerwehr-Verbandsstag abgehalten worden. Sonnabend nachmittag war Delegiertenversammlung...

Chemnitz. Die Wohnungsnot in Chemnitz hat sich weiter verschärft. Von den in der Dringlichkeitsliste eingetragenen besonders schlimmen Fällen sind zurzeit noch unbesetzte Wohnungen 250; auf zweiräumige 850; auf dreiräumige 808; auf viereräumige 318 und auf fünf- und mehreräumige 81.

Chemnitz. Beim Reiten verunglückt. Am Sonntag nachmittag wurde ein hiesiger 24jähriger Hieschergeselle beim Ausreiten eines Pferdes von diesem abgeworfen und eine kurze Strecke geschleift.

Leipzig. Die deutsche Bäckerei hat soeben eine große Ausstellung technischer Literatur „Aurich zum Weltmarkt durch das Buch“ eröffnet.

Leipzig. Vom Reichsgericht sind ernannt worden: Reichsgerichtsrat Dr. Deper zum Senatspräsidenten beim Reichsgericht, Senatspräsident Dr. Reyer zum stellvertretenden Präsidenten des Reichsdiskontkassen.

Tagung der Kleingärtner.

Der Reichsverband der Kleingärtner einerseits Deutschlands hielt am 30. und 31. August in Hamburg seine diesjährige Vertreterversammlung ab. 357 237 Kleingärtner waren durch 128 Abgeordnete vertreten.

Meber dem Stand der deutschen Kleingärtnerwesen berichtet Höcker: Infolge der veränderten Wirtschaftslage, wonach Gemüse, Obst und sonstige Gartenwarengüter in geringer Menge auf dem Markt angeboten werden, vollzieht sich eine sichtbare Umstellung des Kleingartens vom Wirtschaftsgarten zum Hausgarten.

millengärten als Erholungsstätte. Die Nachweise, die bisher rein agrarisch dargestellt waren, werden dadurch eine andere Richtung einnehmen. Solange Bedarf an Kleingartenland besteht, darf es nicht dazu kommen, daß durch Ueberflutung Kleingartenanlagen verdrängt werden.

Die Ausschüsse berichteten über Nachpreisfragen Unfallversicherung, Wirtschaftsprüfung, Presseangelegenheiten zu denen nach der Aussprache Entschlüsse angenommen wurden.

Zur Entschlieung, in der es u. a. heißt: Die Nachpreisfrage ist von wesentlicher Bedeutung für die Weiterentwicklung des Kleingartenwesens, das für die Volksgesundheit hervorragende volkswirtschaftliche und ethische Werte schafft.

Neues aus aller Welt.

Schweres Eisenbahnunglück in Italien. Pisa, 10. September. Der Schnellzug von Vercelli nach Rom ist in einem aus Rom kommenden Zug hineingefahren. Bisher werden 62 Verwundete, davon zwei Schwerverwundete gemeldet.

Wettschwarzhandel. In Ollerd in der Nähe von Rosenhagen hat die Polizei einen guten Fang getan. Bei einer Hausdurchsuchung fand man in der Wohnung einer Familie allerlei Diebstahl, das aus verschiedenen Einkäufen stammte.

Eine Stadt angezündet.

Die Brandstifter werden immer kühner. Der „Völkung“ ihres heißen Hochbrotches genügen Scheunen Strohscheine und Umfassen nicht mehr; sie wollen gleich ganze Städte in Flammen aufgehen lassen.

Frauen, die nicht heiraten.

Wohin kommt es, daß häufig Frauen die bei den Männern am beliebtesten sind, nicht heiraten? Sie sind als Freundinnen sehr begehrt haben, heisst die engsten Beziehungen zu den Herren ihrer Bekanntschaft aber es findet sich keiner, der mit ihnen den Bund fürs Leben schließt.

Verzungen aber nicht... durch Brandstifter das Feuer angelegt hatten.

Sprechsaal.

Die Arbeit dient zum freien Selbstausdruck anderer Helfer. Die Schriftleitung übernimmt dafür nur die unentgeltliche Druckkosten.

Der vor einigen Tagen im „Sprechsaal“ unter dem Titel „Geliebte Menschen“ erschienene Aufsatz von einem feinen psychologischen Scharfblick, wurde von Verfassers eine Ungenauigkeit mit unterlaufen, die einer Klärung bedarf.

Er spricht da von Menschen, die nicht treu sein können, und die deshalb die Merkmale des Verfalls an sich tragen. Dies ist nur dann wahr, wenn man den Begriff der Treue tiefer fasst, als es im landläufigen Sinne geschieht.

Goethe ist wohl das typische Beispiel für einen Menschen, der nicht treu sein konnte u. doch wäre es wohl sehr gerat, hier von geistigem Verfall zu reden. Und dieser Fall stellt nicht vereinzelt da. Es kommt oft genug vor im Leben, daß einem genialen Mann eine ihm geistig nicht ebenbürtige Frau zur Seite steht oder umgekehrt.

Volkswirtschaftliches.

Bestimmte Weise zum 9. September. Die Wiese liegt weiter schwach auf die allgemeine Unsicherheit hin, welche neuerdings durch die scharfen Zusammenlegungen des Kapitalmarkts wieder unterstrichen worden ist.

Geschäftswerte.

Jahnpflege - Gesundheitspflege. Es ist erwiesene Tatsache aller Eltern und Erzieher, schon beim Kinde auf gute Gewohnheiten der Zahnpflege zu legen.

Die neue Marke.

„Ach, wie ist das Leben teuer, Rein, was ist das eine Welt, Fleisch und Milch und Brot und Bier - Kommt nicht aus mit meinem Geld! Und nun erst die gute Butter! Dazu reicht nun gar nicht mehr!“

Bunte Zeitung.

Rein zu alter Mann!

Von U. Sünge-Überfeld.

Ich wünsche jedem jungen, blühenden Mädchen als Lebensgefährten einen Mann, der ihm an Jahren nur wenig voraus hat!

Denn warum soll der Mann seine Jugend, die besten Lebensjahre die aufnahmefähigste Zeit seines Lebens, vorher mit anderen genießen? Um dann viel später erst wenn auch ihm „seine Stunde“ endlich geschlagen zu haben scheint, ein junges, unerfahrenes Wesen das allen Ansprüchen hätte auf des Lebens Wangen, an der ersten Verbstimmung seiner „reiferen Jahre“ andächtig teilnehmen zu lassen?

Ich möchte wissen, woher solche Männer das Recht ableiten, sich gleichsam zwei Leben nacheinander anzumessen? Das eine in Freiheit und Unabhängigkeit, das andere in der Fessel sich zumutend, und das zweite, viel später erst beginnend, an der Seite einer viel zu jungen Frau, die ihm der Mutterhand bedeuten soll, obwohl für sie selbst die Fahrt auf des Lebens Wogen doch kaum erst begann! Und die es darum in ihrer knusperigen Unerkennbarkeit gar nicht ersehen und ahnen kann, was alles an freudigem Genießen ihr entgeht!

Gemeinsam das Leben genießen, jung und froh! Und zusammen, Hand in Hand, in gleichem Wohlstand dem Ernst des Lebens entgegengehen und daran reifen! So möchte ich, mir die Zukunft unserer Töchter, wenn sie den Männern ihrer Wahl die Hand zum Heiratsband reichen!

Beiden fehlen, die sie bei den Männern nicht herborrufen können; sie sind eben der „ewige gute Kamerad“, den man nicht heiratet.“

Neureich im Theater.

Heute.

In einem unserer führenden Theater. Sie haben sich in ein modernes Dialogstück mit 7 Akten verwickelt.

Natürlich teuerster Platz. Beim Aufschlag warten sie vorzüglich ab, ob man klatscht. Dann aber schlägt er mit der behandschuhten Rechten vornehm leise auf den Rücken der (gleichfalls behandschuhten) linken.

Sie senkt mit angewinkelten Ellenbogen die Pergament (Schmiegelt) bis zur Brusthöhe; ähnlich wie der Offizier zum Salut den Säbel senkt, wenn er vor seiner Truppe marschiert. Das wiederholt sich nach jedem Akt.

Vor 25 Jahren.

Natürlich gab's auch Neureich, aber Neureich gab's nicht.

Eine Szene bleibt mir unvergänglich: Max Duldes „Jugend“. Frau Neureich schluchzt leise.

Herr Neureich gibt ihr einen kleinen Klaps „Pfi!“ Das ist ein größerer, denn sie schluchzt bereits pernehmlicher. Das Publikum wiederholt im Chöre: „Pfi!“ Da sie mit konjunkturaler Schluchz: „Ach mir doch weenen, Willem! Die Reite da oben haben ja recht!“

Das Publikum brüllt - Auf der Bühne steht Annchen in den Hupel ihres Taschentuches - Der Vorhang schließt sich.

Werna. Kommunistische Demonstrationen. Am den vergangenen Sonntag war die kommunistische Jugend für den 10. Internationalen Jugendtag nach Werna einbe...

Seditz. Bau eines Gesehungsheims. Der Verband der Ortskrankenkassen in der Amtshauptmannschaft...

Die Reichswehrmänner. **Baugen. 9. Sept.** Am Montag begannen hier die Manöver der 4. Division der Reichswehr, die durch ein...

Kommunalpolitik. **Ein thüringischer Ministerialerlass für Aufhebung der Fremdenwohnsteuer.** Das thüringische Ministerium des Innern hat an alle...

Neues aus aller Welt.

Durch eine offene Abteiler getötet. Im Berlin-Bernauer Vorortzug, kurz vor der Station Pantow-Niederhohenhausen...

Sturmweiter im Dreißgau. Freiburg (Dreißgau), 8. September. Ein verheerendes Unwetter suchte heute nach...

Ein Raubüberfall auf die Straßenbahn. Reddinghausen, 8. September. In der Nacht vom Sonntag zum...

Sich selbst angebrannt. Aus Dassel wird berichtet, daß sich im Demnachbarten Caverisberg der 41jährige Geschäftsfreisende...

Die Tochter des Ehrenbürgers. Ein Selbstbild. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung beschäftigte sich in...

200 000 Rundfunkteilnehmer. Berlin, 10. September. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, beträgt die Zahl der...

Ein polnischer Panzerzug entgleist. Warschau, 9. September. Heute in den frühen Morgenstunden entgleiste auf...

Todessturz eines italienischen Fliegers. Aus Riga wird gemeldet: Der italienische Flieger Kapitän Luigi Rainardi...

Wieder ein Attentat auf ein rumänisches Munitionslager. Bukarest, 10. September. Von unbekanntem Täter wurde auf das Munitionslager der Festung Asumani in der...

Bita will fliehen. Der „New York Herald“ teilt mit, daß die Kaiserin Bita sich demnächst der Filmlaufbahn widmen...

Der Bagdad mit dem Bankkonto. Das Polizeigericht in Bordeaux verurteilte einen Landstreicher namens de la Torre wegen Bagdadwunders zu zwei Monaten Gefängnis.

Der resistente Mieter. Witten in Paris, auf dem Madeleineplatz, spielte sich ein sonderbarer Vorfall ab, der dort im...

Gaskampf gegen Feldschädlings. Giftgasabteilungen der russischen Armee sind während des ganzen Sommers tätig gewesen, um die ungeheuren Heuschreckenschwärme, die in...

Ein Abenteuer Morgans.

Der weltbekannte amerikanische Bankier John B. Morgan hat ein Abenteuer erlebt, das beweist, daß der Bakaratismus in Frankreich mindestens ebenso zu Hause ist wie anderwärts.

Sport und Spiel.

178 Meldungen zur Reichsfahrt des R. D. M. C. Die Rennungsliste für den interessantesten Wettbewerb des...

Die diesjährige Reichsfahrt beginnt am Mittwoch, den 10. September in Eisenach und fährt am ersten Tage bis...

Letzte Drahtnachrichten

Der internationale Kontrollauschuss für Deutschland. Paris, 10. September. Nach einer Sitzung des Völkerbundesrats im Verlaufe einer privaten Sitzung...

Neustadt, Naardt, 10. September. Wie erst jetzt bekannt wird, sind in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag...

Berlin, 10. Sept. Der Staatssekretär z. D. Prof. Hirsch begibt sich auf Einladung amerikanischer...

Offen, 10. Sept. Die vier Bergarbeiterverbände haben den Schiedspruch über die Lohnregelung bei den...

Budapest 10. Sept. Die ungarische Regierung hat sich jetzt auf den Standpunkt gestellt, daß der verhaftete Deutsche tatsächlich der Mörder Erzbergers Heinrich Schulz ist.

Santiago de Chile, 9. Sept. Der Präsident der chilenischen Republik Alessandri ist gestern abend 11 Uhr zurückgetreten.

Volkswirtschaftliches.

Einführung der sächsischen Schuldverschreibungen. Die in sächsischen Gold-Schuldverschreibungen vorgenommenen Fälligkeiten haben bekanntlich die Regierung veranlaßt, die...

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrfurth. Druck u. Verl.: Ruer Druck- u. Verlagsgeellschaft, n. d. S., Kus.

Unsere werten Geschäftsfreunde zur Nachricht, daß der **Gartenbaubetrieb mit Laden** wie bisher weiter geführt wird und bitten wir gleichzeitig um gütige Unterstützung. **Alara verw. Braungardt** nebst Kindern.

3300 Gerstenkörner etwa gebären zur Herstellung eines halben Liters Rösttrichter Schwarzbieres, daher der Nährwert dieses von vielen tausend Körnern ähnlich empfohlenen Hausbrottes. Rösttrichter Schwarzbier schafft Lebenslust und Arbeitsfreude.

Allen Kroy- u. Diabalsleidenden sowie Fettflüchtigen zum Nutzen. Sehr wirksam gegen Arterien-Verhärtung zur Herabsetzung des Blutdruckes. **„Haltajob“** (kein Strichsalz) hergestellt aus den hart radioaktiven Quellen des...



Urteilen Sie unparteiisch!

Frau Justitia prüft mit verbundenen Augen, damit sie unparteiisch ihr Urteil fällen kann. Sie kostet beides, um dann zu entscheiden, welches Süßrahmbutter und welches die Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ ist.

Sie vermag das Urteil nicht zu fällen!

Haben Sie selbst schon die Rolle der Frau Justitia übernommen? In diesem Fall würden Sie selbst sehen, dass es ganz unmöglich ist, einen Unterschied zu finden.

„SCHWAN IM BLAUBAND“ kostet 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband

frisch gekirnt



Mit ATA putzt es sich famos: Der ATA-Engel-seht doch bloß-Tuill es sogar dazu benutzen Dem Mond die Nase blank zu putzen! ATA putzt u-reinigt großartig!



Hand-Plätterinnen

zum Fertigmachen von Reg-, Stuhlsitzen, Kinderkragen und Serbiers. Auch Frauen, die früher diese Artikel geplättet haben, stellt bei guten Löhnen ein.
Erste Auer Dampfweberlei J. Paul Breßneider, Aue, Bodauer Straße 30 und Eisenbahnstraße.

Apollo-Lichtspiele

Aue, Bahnhofstraße.

Vom 11. bis 14. September erscheint im Spielplan der sensationelle Kulturfilm

„Nanuck“ der Eskimo

Der Film entrollt interessante Bilder vom Leben und Treiben der Eskimos, welche oft Mittel erregend, uns gleichzeitig Bewunderung abnötigen.
6 Akte abwechslungsreichen Schauens.
Ueberwältigend schön ist die Majestät der nordischen Eisliesen. Interessant die Wallrobbjagd der Eskimos, die nach 6wöchiger Dauer ein Riesenvallroß zu Tage fördern. Ein Blick in die Polarregionen fesselt das Auge des Zuschauers.

Der Sieg des Maharadschahs

Sensationalfilm in 5 Akten mit **Luciano Albertini** in der Hauptrolle.
Wochentags Anfang 6 und 9/10 Uhr. Sonnabend von 2 bis 6 und Sonntag von 2 bis 5 Uhr Sonder-Vorstellung für Kinder und Jugendliche.
Eintrittspreise für Kinder: Loge 50, I. Platz 30, II. Platz 20 Pf.

Harmonium

11 Register, mit großem Einbauparapet zum Selbstspielen, fast neu, preiswert zu verkaufen.
Malz, Schwarzberger Straße 37, Sojas und Patragen werden gut und preiswert aufgelöst.
Möbel-Schmidt, Albertstr. 8, Telefon 567.

Zöpfe

empf. in großer Auswahl
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Cutaway-Anzug

zu verkaufen.
Kuerhammerstr. 41, part.

Eine schöne
4-Zimmer-Wohn. in Aue (große Zimmer) gegen eine
6-Zimmer-Wohn. in Aue zu tauschen gesucht.
Angebote unter H. T. 3850 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Wer tauscht

3-Zimmer-Wohn. in Aue gegen eine gleiche in Zwickau?
Verw. Bernhardt,
Zwickau, Talstr. 22.

Ein sechs Monate altes Kind

gegen Wechsel in Pflege zu geben
Wobnerstraße 6.

Hausmädchen

oder Aufwartung wird ges.
Frau Margret Nestler,
Schillerstraße 1, II.

Kleine Anzeigen

haben guten Erfolg im **Auer Tageblatt.**

Carola - Theater Aue.

Donnerstag bis Sonntag

Tom Sheldon, der Meisterjockey.

Der große Gesellschafts- und Sport-Roman in 6 Akten.

Außerdem: **Zwischen Tag u. Traum**
Kriminaldrama in 5 Akten.
Beginn der Vorstellungen: Wochentags 6 Uhr — Sonntags 1/4 Uhr.

URANIA

Vereinigung zur Pflege der dramatischen Kunst, Aue.

Freitag, den 12. September, abends 8 Uhr, findet in Raths Kaffeehaus

Mitgliederversammlung

statt, wozu wir alle unsere w. aktiven und passiven Mitglieder hiermit herzlich einladen. Gäste willkommen. Einer regen Beteiligung sieht gern entgegen.
Der Vorstand, i. A.: Oskar Scharfberg, 1. Vors.

Familien-Drucksachen in sauberer Ausführung liefert schnell u. preiswert die Buchdruckerei des **Auer Tageblatt.**

Für die Liebe und Treue beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des

Kunst- und Handlungsgärtners

Otto Bernhard Braungardt

sagen wir nur hierdurch unseren

aufrichtigsten Dank.

In stummer Trauer
die Hinterbliebenen.

Aue, den 10. September 1924.

2-3 möblierte od. unmöblierte Zimmer

(auch Villoräume)
Bei 25/30er Wohnung zu mieten gesucht.
Offerten unter H. T. 3800 an das Auer Tageblatt erbeten.

8-10 Mark

garantiert täglichen Nebenverdienst!
Kein Widerverk., nur leichte, saubere, häusl. Handarbeit, passend für jeden. Bei Anfrage ist Rückporto beizulegen.
Versandhaus L. Wachs, Chemnitz, Peterstraße 9.

Patentbüro Herm. Müller

Telefon 242-66, Albertstr. 21.

Nur Mk. 9.50 franko Haus

Nachnahme oder Vorbest.
diese 3 Aluminiumtöpfe mit Deckel
1, 2, 3, 4 und 5 Liter Inhalt
Fabrikant Rudolf Seithe, Hohlhausen
b. Plettenberg Nr. 336
3900 am Beltschützener
Postfachkonto 0231 Magdeburg.
Bei Nichtgefallen jederzeit Umtausch.
Bei Kauf von 10 Stücken ein weiterer Satz gratis!

b. G. fia wat.

Die
in ein
bei de
noch i
die al
üege
fang:
Ratiff
sen G
sich b
die M
wert.
erfahr
den U
pflicht
sange
geordn
schen
stattge
dings
für un
Kriegs
Lungen
S
menta
Davest
rung i
Berber
Austa
inreru
überge
seher
nation
vorteil
ten, do
banker
sichung
ten die
tung
in der
ber St
hat de
Richtu
nung
den tw
Weden
samme
und a
für un
tig an
D
nalen
fort b
Wert b
bernich
dweif
zung o
beiß h
Gefähr
dann i
für die
dann s
Intern
lands
ein we
nicht b
Zwomp
gegen
gewiß
entfack
legt en
W
Leuthe
schon
Beste
diese
ihren
doch
der beu
hängar
del ber
weghu
nation
haben
Wittel
zu trö
des be
ihnen
werden
rung t
nicht b
nation